

Chnopf

Die Leiter*innen-Zeitschrift
1-2026



jungwacht
blauring
zürich



Abgetaucht in die Kinderwelt

In dieser Ausgabe

4

Persönlich

Tschüss Nicole	4
Tschüss Flavia	5
Tschüss Lea und Vali	6-7
Willkommen Alessia	8
Willkommen Elias	9
Willkommen Lia	10
Willkommen Manu	11
Willkommen Nele	12
Willkommen Nina und Maya	13

14

Events

Rückblick: jubla.merci	14
Rückblick: Fondueessen	15

16

Chrüsümüsi

17

Je mehr, desto besser?

Rätselspass	17
Ausmalbild	18-19
jublachind	20
Jublinis	21
Spiritualität als Jubla-Kind	22-23
Erinnerung an ein Jubla-Leben	24-25
Horoskop	26-29
Spielzeit	30-31
Kinderzeichnungen verstehen	32-33
Erinnerst du dich?	34

35

Adressliste und Agenda

Koordinaten kantonale Ebene	35
Agenda	36

Titelbild: Kindheitserinnerungen, die wohl viele Jublaner*Innen teilen.
Generiert mit Nano Banana 2.

Herausgegeben von

Blauring & Jungwacht Kanton Zürich
Chnopf-Redaktion
Birmensdorferstrasse 50
8004 Zürich

Tel.: 044 512 96 36
Homepage: www.jublazueri.ch
E-Mail: info@jublazueri.ch

Mitarbeitende

Freie Mitarbeitende und diverse
Personen aus den Arbeitsgruppen.

Redaktion

chnopf@jublazueri.ch
Julia, Lia, Nadja, Léonie, Leyla,
Toto, Vivi

Druck

Druckerei Sieber
Kemptnerstrasse 9
8340 Hinwil

Auflage

600 Exemplare
Erscheint alle 4 Monate

Abgetaucht in die Kinderwelt

Ein Ort, wo oben mal unten und unten mal oben ist. Ein Ort, wo Kinder den Raum kriegten, sich selbst zu sein und weiterzuentwickeln. Ein Ort, wo Lebensfreunde gefunden werden. Ein Ort, der sowohl Kinderwelt wie auch Jubla genannt werden kann.

Text: Julia

Liebe Leser*innen

Der Frühling steht vor der Tür – und mit ihm erwacht alles wieder zum Leben. Auch in der Jubla pulsiert das Leben: voller Energie, Ideen und Begegnungen. Die diesjährigen Chnopaufgaben drehen sich alle um das Motto «Jubla-Leben» und so ist es passend, wenn wir in dieser Ausgabe mit dem Jubla-Kind beginnen.

Der Schriftsteller Erich Kästner sagte einmal: «Die meisten Menschen legen ihre Kindheit ab wie einen alten Hut. Sie vergessen sie wie ihre Telefonnummer, die nicht mehr gilt. Früher waren sie Kinder, dann wurden sie Erwachsene, aber was sind sie nun? Nur wer erwachsen wird und Kind bleibt, ist ein Mensch.» Trägst du den Hut deiner Kindheit noch? Erinnerst du dich noch an die Zeit, in der man Telefonnummern auswendig konnte – zumindest die der besten Freund*innen?

Die Jubla lebt von Menschen und schafft Lebensfreu(n)de – Freude und Freund*innen, die ein Leben lang halten. Wenn du diese Ausgabe in den Händen hältst, dann kannst du dem Statement bestimmt zustimmen. Viele von uns haben irgendwann be-

schlossen, Leiter*in bei der Jubla zu werden – vielleicht letzten Sommer, vielleicht schon vor vielen Jahren.

Wie wird man ein Jubla-Kind? Das kann ganz unterschiedlich sein und ist von vielen Faktoren abhängig. Oft sind Bekannte schon in der Jubla aktiv und ziehen uns rein. Es kann auch sehr spontan geschehen, etwa weil sich die Schar am Jubla-Tag ein packendes Programm überlegt hat. Im besten Fall ist es seit Geburt klar, dass es ein Jubla-Kind wird, wenn die Eltern selbst schon Lebensfreu(n)de erfahren haben.

Eine weitere Frage – gibt es denn ein typisches Jubla-Kind? Eine generalisierende Antwort dazu gibt es nicht, denn jede*r ist einzigartig anders. Vielleicht aber gibt es unter Jublaner*innen häufig vorkommende Merkmale, wie Kreativität, Teamgeist oder Saubulldoggen als Lieblingsspiel, wenn es geregnet hat. Wir alle waren einmal jung: unschuldig, keck, ruhig, laut, müde oder überdreht. In der Jubla bekamen wir den Raum, die Welt auf eigene Faust zu entdecken und uns zu entwickeln – geprägt von den Werten der Jubla.

Diese Ausgabe lädt dich ein, dein inneres Jubla-Kind wieder zu wecken: Vergiss die Zeit beim Rätseln, werde kreativ mit den Ausmalbildern und wirf einen Blick ins Horoskop – vielleicht verrät es dir ja etwas über deine Zukunft.

Wir wünschen eine gute Lektüre,
eure AG Kommunikation

Alles Gute, Nicole

Text: Leyla

Bild: Jubla Züri

Liebe Nicole

Du gehst jetzt weiter auf neuen Weg. Wir bleiben hier in Höhle der AG Kommunikation. Darum wir sagen Worte. Du kommst zu Stamm mit viel Energie. Immer gute Laune. Immer Lächeln. Du bringst Geschichten, kleine spannende Dinge. Fun Facts nennen wir das heute. Stamm hört zu und staunt. Manchmal einer sagt: „Wirklich?“ Und du nicken klug. Dann wir alle wieder bisschen schlauer.

Auch Bauch von Stamm sehr dankbar. Denn du oft Idee für Snacks der Woche. Kleine Leckereien, die plötzlich auf Tisch liegen wie Geschenk von Jagd. Du auch arbeiten viel für Stamm. Du denkst mit, du hilfst, du lachst mit uns. Das gut für Gruppe. Man merkt: Du machst das mit Herz. (Gorrr)

Jetzt Zeit kommen, dass du weiterziehst. Vielleicht in neues Tal, neue Höhle, neue Aufgaben. Stamm hier bisschen traurig, weil gute Menschen man ungern gehen lassen. Aber Stamm auch froh, dich auf Weg zu



Nicole a.k.a. Gorm in ihrem Element beim Krimi-Brunch der AG Kommunikation.

sehen. (Gorrr) Wir behalten Erinnerung: viele Gespräche, viele Fun Facts, viele Snacks und viele Momente, in denen deine aufgestellte Art Raum heller gemacht hat. Dafür grosser Dank von ganzem Stamm. Also wir sagen: Danke für dein Engagement. Danke für deine Energie. Danke für deine Zeit bei der AG Kommunikation.

Und wenn du irgendwo sitzt an anderem Feuer und jemand erzählt spannenden Fun Fact, dann denk kurz an alten Stamm hier. Wir winken dir nach. Wir wünschen dir gute Reise, starke Schritte und viele neue Abenteuer.

(Gorrr)

Tschüss Flavia

Text: Toto

Bild: Jubla Züri

Liebe Flavia, in der Jubla Züri hast du als fleissige Schreiberin für den Chnopf und als AG-Leiterin und Sitzungstätschmeisterin die AG Kommunikation geprägt. Nach sechs Jahren Engagement gehst du nun in den wohlverdienten Ruhestand. Zeit zurückzublicken.

Deine Reise in der AG Kommunikation begann am 21. Juni 2020 um 11:41 Uhr. Genau dann bist du dem AG-WhatsApp-Gruppenchat beigetreten. In deiner Debüt-Chnopfausgabe 3-2020 mit dem Titel «nigelnagelneu» hast du neben Upcycling-Ideen mit alten PET-Flaschen, Risottoesten und reifen Bananen auch das Chrüsümüsi eingeführt. Eine Rubrik, die auch sechs Jahre später noch fester Bestandteil des Chnopfs ist.

Bald darauf hast du begonnen, die Vorworte zu schreiben. 14 sind es mittlerweile. Und natürlich hast du neben den Vorworten weiterhin fleissig Artikel verfasst. Ganze 89 494 Zeichen hast du für den Chnopf geschrieben. Das entspricht rund 50 Chnopfseiten voller Text!

Du warst aber nicht nur Chnopf-Schreiberin. Als AG-Leitung hast du auch unsere Sitzungen vorbereitet und geleitet. Mit deinem Überblick hast du dafür gesorgt, dass nichts auf der Strecke blieb. Egal ob die Hälfte der AG online an der Sitzung teilnahm, den Termin falsch in der Agenda eingetragen hatte, Sharepoint bei der



Vorbereitung streikte oder die Traktanden über Whatsapp verschickt werden mussten – dank dir gab es schlussendlich immer ein Happy End.

Liebe Flavia, wir sind dir unglaublich dankbar für dein Herzblut und die unzähligen Stunden, die du für die Jubla Züri eingesetzt hast! Deine pragmatische Art, dein offenes Ohr, die herzhaften Lacher und die vielen kreativen Ideen werden uns fehlen.

Wir wünschen dir für deine Zukunft nur das Beste und hoffen, dass du die gewonnene Zeit in vollen Zügen geniessen kannst.

Danke tuusig und hebs guet!



Man munkelt, dass dieses Bild Flavia zeigt, wie sie kurz vor ihrem Austritt noch rasch den gesamten AG Kommunikations-Sharepoint aufräumt und entmistet.

Ciao und merci Vali und Lea

Text: AG Coaching

Ihr beide hend unglaublich viel Zit id Jubla und speziell id AG Coaching inegeh. Will ihr beidi so fescht Jubla sind, hemmer die Chance welle nutze, eu nomal ganz de Jubla-Wert entsprechend danke z'säge. I eure Zit i de AG Coaching hend ihr...

...eu für Usflüg in **N**aturpark begeistert.
...als Coach Freud a schl**A**mmigem Spass entdeckt.
...Zel**T**ie mit (teilwies mässiger) Freud mitgmacht.
...Fre**U**d am Wandere gha.
...spannendi Facts über Tie**R** teilt (eventuell usem Zoo Newsletter).

...Sti**M**me us de Schare mit id AG gno.
...d'Mei**n**ig vo allne igholt.
...nöd nur viel ide AG en**T**schiede, sondern au Inputs id Kürs bracht.
...bi de Erstellig vom Scharpuls massge**B**end mitentschiede.
...als CV de Jubla-Kanton Züri a de Bund**E**sversammlig vertrete.
...eui Meinige (kon**S**truktiv sowie kritisch) id AG inebracht.
...Meinige au güsser**T** wenns vilich nöd die populärsti gsi isch.
...gluegt, dass d'Date vo de AG so Ilgged, dass sie chönd teilneh
...d'Mei**n**ig vo de AG id Kalei bracht.
...d'Zämearbet vo de AG, SSI, Kantonsprä**S**es gförderet und so alli mitbestimme lah

...nebed de Arbet ide AG au (**M**ehreri) Schare coacht.
 ...bi allne Aktivitäte (egal öb bi **H**öcks oder Funaläss) mit Herzbluet mitgemacht.
 ...Znach**T** esse vor de Höcks gferet.
 ...mega viel Nöchi zu fasch all**E** Schare pflegt.
 ...AG Kontäkt au **N**eb AG-Sitzige pflegt (z.B. Silvester).
 ...eusi **A**G au i Kürs vertrete.
 ...a viel**N**e Jubla-Spassaläss teilgno.
 ...eues super Menschege**D**ächtnis mit de AG teilt.

...tolli Programm (z.B. **K**erzezieh) für Funaläss zämegstellt.
 ...dive**R**si Istiegsspieli id AG bracht.
 ...bi Problem au mal nöd a die nah**E**ligendsti Lösig denkt.
 ...witzigi Slog**A**ns/Wortspiel für de AG Alltag erfunde.
 ...herzliche Textli für Wiehnach**T**schärtli gschriebe.
 ...neui Konzept/**I**dee dur de ganz Prozess begleitet.
 ...**V**erschiedensti Dankesgschenkli gmacht.

...eu für s'Richti**G**e igsetzt.
 ...i de Scharbeg**L**eitig kein Mehrufwand gschücht.
 ...für **A**lli es offnigs Ohr gha.
 ...immer eui **J**ubla-Wert vertrette.
 ...Ju**B**la-Wert als Kompass für eue Isatz i de AG genutzt.
 ...d'Chile als wichtige **N**etzwerkpartner i de Schare gförderet.

Danke eu für alles, mier werded eu vermisse!
 Eui AG Coaching

Hoi Alessia



Name Alessia

Ehemalige Schar Greifensee-Nänikon

Beruf / Ausbildung

Primarlehrerin

Meine Aufgabe in der Kalei

Ressort AG Animation

Beschreibe dich in drei Worten

Organichaos ;), empathisch, hilfsbereit

Was ist dein Lieblings-Znüni?

Öpfelsschnitzli mit Erdnussbutter

Wie sah deine Kindergartentasche aus?

Rot mit Ufstickblueme druf

Was war dein Lieblingslagermotto?

Harry Potter

Wenn du eine Jahreszeit wärst, welche wäre das und warum?

Früelig. Farbefroh, na chli verträumt

Worauf freust du dich gerade?

Uf di warme Täg :)

Willkommen in der Kalei, Elias



Name Elias Gaberthüel

Alter 26

Ehemalige Schar Jubla Seebach

Ressort in der Kalei

Co-Präsidium und Statuten

Deine Lieblingsfarbe? Orange.

Was war deine beste Schauspielleistung als Leiter?

Meine absolute Lieblingsrolle war Tillmann L. Otto, der im glitzernden goldigen Anzug auftretende exzentrische Moderator der Motto-Lotto-Show, wo das Motto des nächsten Tags immer erneut ausgelost wurde.

Welchen Lagertipp hättest du als Kind lieber früher erfahren?

Zwei Regenjacken mitnehmen, falls eine schon durchgelassen hat.

Auf welches Lagermotto hättest du am liebsten verzichtet?

«Chaos im Sola-Express» (der Name war Programm nach Dauerregen und Infekten).

Dein Tipp, um das Lager- oder Kursloch zu überstehen?

Die Lieblingsmenüs aus dem Lager oder Kurs zuhause nachkochen, am besten mit Jubla-Friends.

Welche Superheldenkraft hättest du gerne?

Teleportation, speziell für die Heimreise von abgelegenen Orten.

Dein Lieblingsspiel?

Bei einem klassischen Jass bin ich immer dabei, insbesondere mit einem Jassprüchebuch in der Nähe!

Worauf freust du dich in der Kalei am meisten?

Die Jubla Züri mit einem tollen Team voller Energie weiterzubringen und unser Netzwerk zu vergrössern und zu verstärken.

Willkommen, Lia!



Name Lia Rothenbühler

Alter gli 26gi

Ehemalige Schar Rüti <3

Ressort in der Kalei AG Kommunikation

Liebingsfarbe? Sunnegäl und Lila.

Hast du einen Jubla- oder Spitznamen?

Eigentli nöd... aber isches etz vlt neu Hanneli?

Worauf freust du dich in der Kalei am meisten?

Uf alli Lebensfreu(n)de, die spannende Diskussione, vill Lache und de Kanton und d Schare chöne wiiter z bringe und z understütze.

Welcher Merch fehlt noch, den die Jubla Züri einführen sollte?

Gaht das etz zwiit? Aber sind ehrlich, hender nöd au scho a Underwösch denkt? Uf alli Fäll simmer uf de Suechi, also falls e Idee hesch, slide mir id DMs!

Was ist eines deiner bisherigen Jubla-Highlights?

Da gitz unzähligi... aber ganz ehrli... im Jublasurium stecki immer na bitzli drin. ;)

Wo trifft man dich in deiner Freizeit (neben der Jubla) an?

Ufem Unihockeyfeld, em Surfbrätt, uf de Ski oder em Snowboard, em Chreis 11 ;), es anders Land am entdecke, mit mine Fründe und Familie oder irgendwo womer s Tanzbei cha schwinge.

Was hat es bei dir immer im Kühlschrank?

Milch, und zwar wüki IMMER. Will es Glas Milch am Morge, vertribt Chummer und Sorge.

Was würdest du deinem 18-jährigen Ich gerne sagen?

Blib wied bisch und lah di nöd unterkriege, blib frech, wild und wunderbar!

Merci vielmal Lia, mir freued eus uf d Zämearbet mit dir!

Willkomme i de Kalei, Manu!



Scho sit längerem beriicherisch du eusi Kalei, aber wer bisch du eigentli und was machsch du denn so? Da werded di essentielle Frage gstellt und beantwortet:

Alter 26

Ehemalige Schar

Jubla Egg, Oetwil und Ebmatingen

Ressort in der Kalei

Ich bewache mit Adlerauge euse Schatz

Was isch din Bruef? / Was häsch du studiert?

Ich han Mathi a de ETH studiert und bi relativ früsch fertig. Jetzt bini imne Trainee-Programm bi de Post :)

Wenn häsch du dis erste Jubla-Lager gha?

2008 mitme super Motto. Euses Huus het glebt und mit eus gredet :o

Wie würdisch du amne Chind s'Konzept vo de Zahl pi i eim Satz erkläre?

Wie oft chasch du es Seil, wo perfekt um en Kreis ume passt, grad dur d'Mitti vo dem Kreis lege?

Das dörf imne Lager nöd fähle?

De Tag mit de Wanderig und em Ego-Easy-Abig

Was isch dini Lieblings-Placesorte?

Joghurt (wenni wüsst, wie mer Stratschatella schrieht, hetti natürlich Stracciatella gseit)

Häsch du als Chind Angst vorere Leitigsperson gha?

Hahaha... nei? (Hoffentlich liest sie de Chnopf nöd)

Danke liebe Manu für dis Engagement für d'Jubla. Mir freued eus dich i de Kalei z'ha!

Hoi Nele!



Name Nele

Ehemalige Schar

Jubla Winti

Ressort in der Kalei

Co-Präsidium

Beruf / Ausbildung

Ich studiere Geografie und Gender Studies

Das ist mein Morgenritual, um mit dem richtigen Fuss aufstehen zu können

Morgensonne und Iced Matcha Latte auf dem Balkon geniessen

Einen perfekten Tag würde bei mir so aussehen

Zeit mit Freund:innen verbringen und gemeinsam stricken

Das will ich unbedingt noch erleben Glühwürmchen sehen

Mein nötigster und unnötigster Gegenstand, den ich besitze

Nötigster: mein Velo, unnötigster: irgendein Kabel, wo ich nicht mehr weiss, wozu es gehört

Lieblings Höck-Znacht und Snack

Apfel oder Birne? Apfel

Risotto und Oliven

Bei dieser Lageraktivität/Spiel bin ich zuvorderst dabei:

LA's zu Integrations- und Präventionsthemen

Darum bin ich in der Kalei

Um gemeinsam tolle Momente zu schaffen und selbst zu erleben

AG Coaching Zuwachs

Nina

D AG Coaching hät Zuewachs becho,
mit de Nina als neus Mitglied simmer sehr froh.



Sit 2014 isch sie e Jublanerin,
d Jubla Grifensee-Nänike isch ihres Ding.
Ganz liebevoll seit sie über ihri Schar:
«Mir sind e Fräss-Schar, das isch klar.»

Sie nimmt das überall ane mit
und hät drum en guete Appetit.

Ihre liebschte Jubla-Moment
passiert dänn, wenn jede pennt,
im Sola 2017 zmits i de Nacht
isch öper i de Chuchi ohni Acht.

Es git en luute Knall
und en listee-Unfall.

De Nina ihres Jubla-Füür brennt,
das merkt mer, wenn mer sie kennt.
I de Kürs chamer sie treffe das Jahr,
aber au am Fondueesse oder a de Jubla-Bar.

E Schar coache tuet sie jetzt au,
das Engagement, eifach nur wow.

Persönlich

Maya

D Maya, wo mer Amina nennt,
isch i de Jubla es alts Talent.
Sit 2014 mit vill Härz debii,
bringt sie Freud und Wärmi i d Jubla ii.

Sie höglet gern, sie stickt mit Rueh,
und mit Ton schafft sie au mängisch öppis dezue.
Sie liest so gärn, het gern en stille Momänt,
und gaht go spaziere, wenn de Tag mal rennt.
Au Tier ligged ihre bsunders am Härz,
bi Pferd und Esel lüchtet sie, ohni Scherz.

Jetzt macht sie de nöchschti Schritt ganz fiin
und bringt sich det ii, wo Begleitig cha sii.
I de AG Coaching würkt sie jetzt mit,
mit Offeheit, Freud und eme feste Schritt.
Mit Freud, mit Schwung und ganz vill Spass
git sie im Coaching richtig Gas.



13

Zum zäme si, säged mir merci!

Text: Ludmila, Mäsu

**Das jubla.merci isch so e Gschicht,
Die wird jetzt verzellt als chindlichs Gedicht.**

Viel Lüüt händ viel gleisted, das hämmer verno,
Drum simmer als Dank all zämecho.

Alli Leitig, Kursleitig und meh isch da
L'üüt wo immer wieder für d'Jubla düend stah.

Im Workshop hämmer öppis probiert,
und glich no öppis Neus studiert.

Mit Öl und Blueme, ganz ohni Stress,
isch plötzlich Salbi entstande – was für es Fäscht!

Am Schluss hät jede es Töppli gha,
zum dihei d'Händ wieder weich mache – isch doch wunderbar.

Und wäge dem viele Rüehre und Lache,
hämmer natürlu au Hunger übercho nach de Sache.

Zum Glück hät's no öppis Feins do gäh,
en Pastaplausch – das lömmer eus nöd näh!

Dezue häts gäh feini Sauce alla Norma
Au d'Bündner*inne kömmend uf Züri zum da performa.

Mit Pasta, Sauce und neuer Handsalbi,
Hockt di gueti Stimmig am Essaal bi.

Mir händ gschwätzt, glacht und sind dankbar gsi,
so het s'jubla.merci richtig müesse sii.

Drum säge mir hüt nomol Merci vielmol,
für Ziit, Geduld und Engagement überall.

Ohni euch würd vil Schöns verlore gah –
drum isch's so guet, dass es euch git, hurra!

Fondueessen



Text: Alessia

Bilder: Jubla Züri

Auch dieses Jahr war das Fondueessen geprägt von Rekorden.

Das Fondueessen 2026 war ein voller Erfolg. Ein weiteres Mal trafen sich 85 Jublaner:innen im Januar zum all-jährlichen Fondueessen. Dieses Jahr gab es sogar eine Warteliste. Als Icebreaker bekam man beim Eingang direkt ein Zettel mit zwei Foto-challenges und einem QR-Code zum Hochladen der Fotos. Während einem gemütlichen Apéro konnte man die ersten Challenges bestreiten, oder in spannende Gespräche verwickelt werden.

Währenddem die AG Animation fleissig Käse rührte und Brot schnitt, konnten sich die Teilnehmenden mit einer speziellen Version von Uno die Zeit ver-

treiben. Und dann hiess es schon: Ran an den Käse! Mit mitgebrachten Zutaten wurden die Fondues aufgepimpt, es wurde gerührt, gelacht und fotografiert.

Cool, wart ihr alle wieder mit dabei! Und danke auch an die fleissigen Helfer:innen, die die AG in der Küche und beim Aufräumen unterstützt haben. Ier sind jublastisch gsi <3

Wir von der AG Animation sagen MERCI und bis zum nächste Mal!



S'Chrüsimüsi

Sehr geehrte Damen und Herren
Unsere Blauringschar, Blauring St. Konrad, sucht für das Sommerlager 2026 noch eine Küche. Wir suchen 2-3 Köch*innen, welche unsere lustige Blauringschar unterstützen wollen.
Unser Lager findet vom 11.07.-18.07.26 in Sedrun GR statt. Ausserdem findet das Lager im Haus statt.
Es wäre von Vorteil, wenn jemand von euch ein Auto hat und natürlich auch ein Führerschein.
Wenn du Lust und auch Zeit hast, melde dich per WhatsApp oder Telefon unter 075 417 28 60 (Leni). Dann können wir alles weiter besprechen.
Liebe Grüsse
Leni Russbült (Lagerleitung)

S'Chrüsimüsi

Hesch verpasst dich für en Früelgskurs azmelde?
Keis Problem - Mer munkled, dass de GLK C(hum z'übertrefe) super wird.
Drum schrib der folgendi Date dick id Agenda:

- 1.5.2026, Ameladebeginn uf de jubla.db
- 5.9.-6.9.2026, Vorweekend
- 10.10.-17.10.2026, Kurswoche

GLK C(hum doch au)

Du bisch ufeme guete
Weg! #lebensfreude

Mer munkled, dass es ide
Kalei amigs zum Dessert
Rüeblichueche und Rimuss git -
en Biitritt lohnt sich!

Wir brauchen mehr Chrüsimüsi!

Die Rubrik für alles

Das Chrüsimüsi kennt (fast) keine Beschränkungen - ihr gebt ein, wir drucken ab! Hat deine Schar neues Material gekauft und wäre bereit, dies an andere Scharen auszuleihen? Hast du im GK jemanden kennengelernt und möchtest ihr*ihm eine Nachricht schreiben? Suchst du Hilfe bei einem Anlass? Gibt es sonst etwas, was du unbedingt der Jubla Züri mitteilen möchtest? Dann ab damit ins Chrüsimüsi! Ganz nach dem Motto «ich bin auch ein Schatzchästli / Marktplatz / Flohmi / ...» lebt das Chrüsimüsi von euren Inputs. Auf der Internetseite der Jubla Züri kannst du deine Artikel unkompliziert und einfach schreiben und abschicken, damit sie im nächsten Chnopf abgedruckt werden können.

Wir freuen uns auf ein
lebhaftes Chrüsimüsi!



www.kommunikation.jublazueri.ch/chruesimuesi

Rätselspass

Rätsel: Léonie

- 1. Raubkatze
- 2. Nicht spät
- 3. Geländeskizze
- 4. Zeitschrift
- 5. Heiss
- 6. Lagermotto
- 7. Fisch/Band
- 8. Sommerlicher Snack
- 9. Kein Sommer ohne ...
- 10. Vogel, der rückwärts fliegen kann
- 11. Zeigt Stimmung mit der Farbe
- 12. Haben alle Vögel
- 13. Wofür stehen die olympischen Ringe?
- 14. Hat die meisten Brücken (in Europa)
- 15. Wasserreichster Fluss

6

7

3

11

2

8

14

12

10

7

4

13

2

5

9

1

11

8

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

9

6

15

12

10

4

13

2

5

9

1

11

8

1

2

3

4

5

6

7

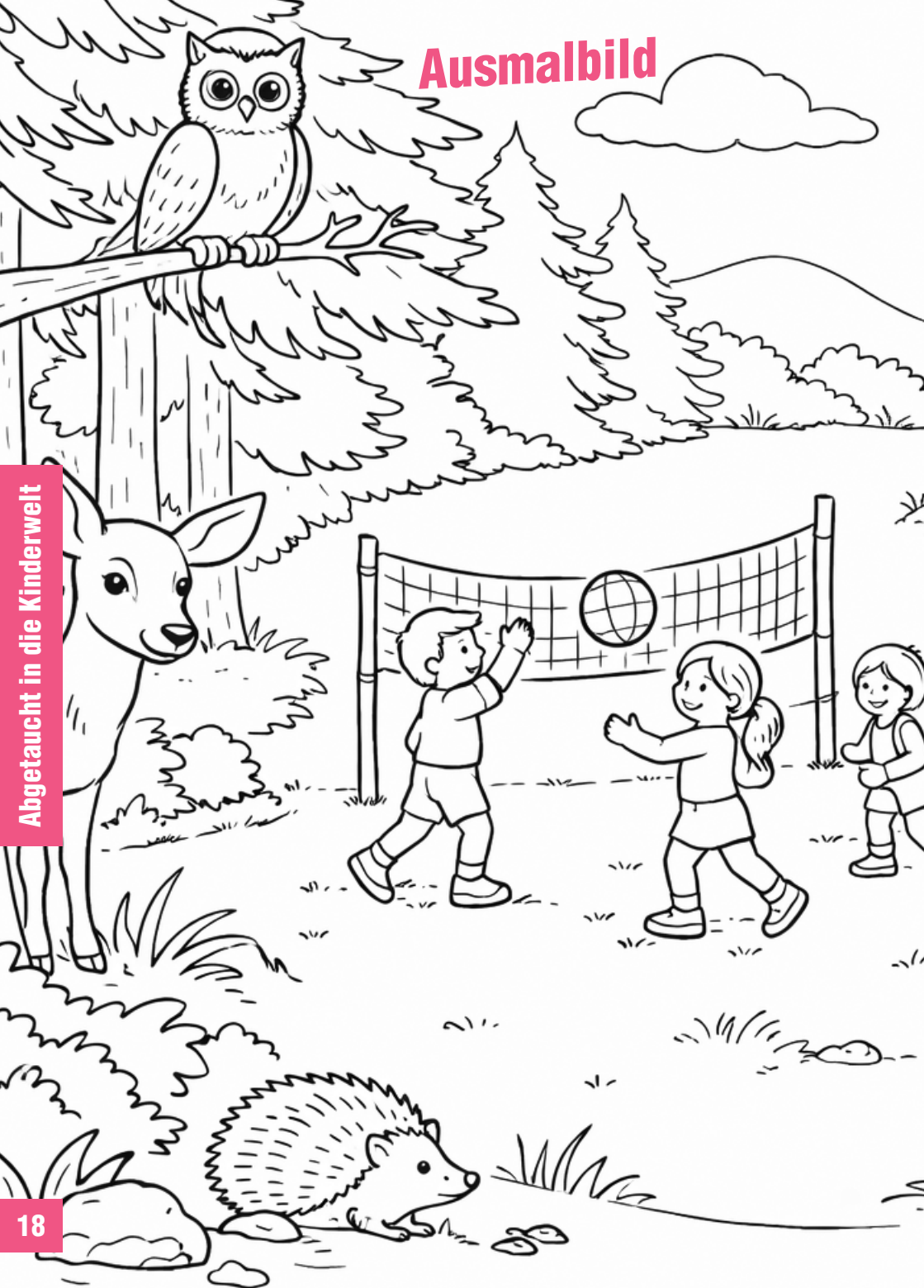
8

9

10

11

12





jublachind

einfach Kind sein dürfen



Text: Ludmila

Bild: Jubla Nänikon-Greifensee

In einer Zeit, in der der Alltag von Kindern oft durchgetaktet ist, in der Schule, Termine und Erwartungen viel Raum einnehmen, wird eines immer wichtiger: einfach Kind sein zu dürfen.

Ein jublakind darf genau das erleben. Es darf draussen sein – bei Wind und Wetter, im Wald, auf der Wiese. Es darf laut lachen, rennen, entdecken, bauen, scheitern und wieder aufstehen. Draussen entstehen Abenteuer, die kein Bildschirm ersetzen kann. Aus einer Gruppe von Kindern entsteht Verbundenheit, eine Gemeinschaft (die wichtiger ist als Leistung) – es entsteht, für uns soziale Wesen unabdingbar, das kostbare Wir-Gefühl, welches auf vielen Ebenen stärkend wirkt und Lebensfreu(n)de erzeugt.

Die jublakinder gehören dazu – mit ihren Stärken, ihren Eigenheiten, ihren Unsicherheiten. In der Schar lernen sie,

Konflikte auszutragen, Kompromisse zu finden, füreinander einzustehen und gemeinsam über sich hinauszuwachsen. Freundschaften entstehen, die tragen, weit über die Kindheit hinaus. In den zahlreichen Aktivitäten entwickeln sie Problemlösefähigkeiten, Kreativität und Selbstvertrauen.

Die Jubla traut den Kindern zu, eigene Erfahrungen zu machen, ohne ständiges Einmischen von Erwachsenen. Kinder lernen besonders nachhaltig, wenn sie die Möglichkeit haben, eigenständig zu handeln, Dinge auszuprobieren und dabei eigene Erfahrungen zu machen. Alle dies stärkt ihre soziale Kompetenz und das Gefühl von Selbstwirksamkeit.

jublakind bedeutet deshalb nicht nur, an grossartigen Aktivitäten teilzunehmen. Es bedeutet, gesehen zu werden. Und sich gesehen und gehört zu fühlen, ist eine wichtige Quelle des Glücks. Sorgen wir also alle für genügend Glücksmomente im Hier und Jetzt und im Miteinander.

Jublinis

Jubla für die ganz Kleinen



Text: Rafael Žekar

Bild: Jubla Glattbrugg

Ich sitze zappelnd im Kreis. Was hat unser Gruppenmaskottchen Taro heute vor? Taro erzählt vom Frühling und wünscht sich Blumen für den Garten. Toll, schon renne ich los, hole Bastelmaterial. Ich male, schneide und klebe. Der Boden ist voller verschiedenen Blumen. Mir knurrt der Magen, ich will Zvieri. Mhh, so fein! Draussen spiele ich Fangis und schon ist die Jublini-Gruppenstunde zu Ende.

Jublinis sind Kinder im Alter von ungefähr fünf bis sieben Jahren und sind damit die jüngsten in einer Schar. Wie andere Gruppen treffen sie sich regelmässig für Gruppenstunden und erleben Abenteuer. In ihrem Alter steht Spiel und Freude an erster Stelle, das heisst Freundschaften knüpfen, die Welt erforschen und gemeinsam kreative Abenteuer bestreiten. Geschichten und Maskottchen wie Taro helfen, spannende und altersgerechte Aktivi-

täten zu gestalten. Aufgrund ihres jungen Alters und ihren speziellen Bedürfnissen brauchen sie mehr Aufmerksamkeit, was auch mehr benötigte Ressourcen fürs Leitungsteam heisst. Für eine Schar kann eine Jublini-Gruppe aber besonders wertvoll sein, da bereits junge Kinder eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung ohne Leistungsdruck in der Jubla erfahren können. Dadurch wachsen sie Schritt für Schritt in den Scharalltag und bilden eine stabile Basis für zukünftige Gruppen und langfristigen Scharnachwuchs.

Taro freut sich über viele weitere Maskottchen-Freunde und ihre Geschichten.

Für weitere Informationen, Tipps & Tricks und Ideen wird man auf dem jubla.netz fündig oder man meldet sich bei der AST.

Wie sieht die Spiritualität...

... als Kind in der Jubla aus?



Spiritualität und deine Schar? In welchen (Jubla-)Situationen wurde deine Spiritualität angesprochen? In welcher Form wird spirituelle Animation in deiner Schar gelebt? Was würde das Leben deiner Schar bereichern?

Text: Jasi, Kantonspräses

Bild: Unsplash

auf schöne Momente einlassen, die Herz und Seele berühren. Sie werden in solchen Momenten eins mit der Welt. Mit verschiedenen Arten von Spiritualität lernt es seine eigenen Vorlieben kennen. Es ist nicht nur eine Vorbereitung auf das Erwachsenenalter, sondern eine eigenständige Phase mit hohem Wert.

Was ein Mensch in seinem Kindesalter in seiner Spiritualität erfährt, könnte sich für sein Erwachsenenleben, vor allem in Krisenzeiten, noch hilfreich zeigen. Kinder sind sehr offen und neugierig, was magisches Erleben anbelangt. Kinder können staunen und sich leicht

Auch die Jubla trägt für die spirituelle Erziehung bei. Mystik und ein tiefes Staunen besitzen Kinder von Anfang an. Das Bewusstsein in der Natur, das Erleben mit Freunden, so viel kann der Verein geben.

Ist es nicht praktisch, wenn man Kinder betreut, die das eigentlich schon in sich tragen? Wie einfach es ist, Kinder im Wald, am See, an Bächen und Wiesen mit einem Programm zu begeistern?

Die Kinder mit einer spannenden, gruseligen, spassigen oder auch nachdenklichen Geschichte zu begeistern? Ein Lager mit einem tollen roten Faden, in dem Figuren vorkommen, die Vertrauen schenken, einen beschützen und Helden sind oder bei denen die Kinder mithelfen müssen, dass die Geschichte weitergeht? Wenn wir in der Gruppenstunde jene Kinder feiern, die Geburtstag haben, eine Advents- oder Weihnachtsandacht genießen?

Also, liebe Leiter*innen, nehmt euch Zeit für die Spiritualität und vielleicht habt ihr schon gemerkt, dass all das, was ihr selbst erfahren habt, ihr gerne auch euren kleinsten Jublaner*innen mitgeben wollt.

Das Wichtigste in Kürze

- Spiritualität gehört zum ganzheitlichen Menschsein wie Kreativität oder Bewegung.
- Spirituelle Animation fördert das Wohlbefinden des Einzelnen und Gruppengeists.
- Spirituelle Animation ist nicht orts-, zeit-, personen- oder inhaltsgebunden.
- Spirituelle Animation kann von Leitenden oder Präsidies geleitet werden.
- Die Eigenschaften und Methoden der spirituellen Animation sind sehr vielfältig.
- Bei der Planung, Durchführung und Auswertung spiritueller Animation gelten die gleichen Grundlagen wie bei anderen Jubla-Aktivitäten.
- Es ist besser, mehrere Deutungsangebote nebeneinander zu stellen, als gar keine.
- Personen, Aus- und Weiterbildung und Hilfsmittel dienen als Hilfestellungen.

jubla.netz

Tolle Ideen für deine spirituelle Animation findest du im Webpool "Spirituelle Animation".

Erinnerung an ein Jubla-Leben

Rosa erzählt – Teil 1

Illustration: Nina Baggenstos



So, meine lieben Kinder. Heute erzähle ich euch von meiner ersten Gruppenstunde. Ich will euch nicht langweilen, aber ihr habt ja danach gefragt! Also was soll's.

Ich kann mich noch erinnern, als wäre es gestern gewesen...

... 2007 war das, an einem heißen Nachmittag im August.



Wir standen alle in einem Kreis, kurzbeinig und rotznasig wie wir waren, und musterten uns. Viele der Kinder kannten sich noch nicht. Ich kannte niemanden.



Dann wurde ich aufgerufen und musste mich in die Mitte des Kreises stellen.



Ich hatte zuvor noch nie in der Mitte eines Kreises gestanden. Das war eine Erfahrung, das kann ich euch sagen, Kinder!

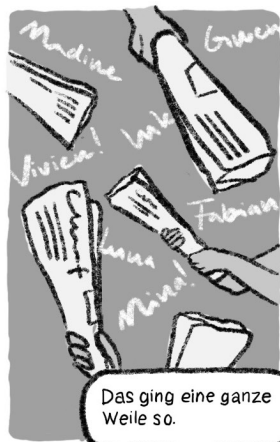


Man drückte mir eine gerollte Zeitung in die Hand, und erklärte: «Jetzt darfst du immer der Person auf den Kopf hauen, deren Namen du hörst. Wenn du schnell genug bist, wirst du abgelöst.»

Ich verstand, und legte los.



Natürlich war das eine sehr schwierige Aufgabe, da ich mir keiner der Namen wirklich merken konnte. Aber ich gab alles.



Das ging eine ganze Weile so.

Bis ich schliesslich doch noch einen Treffer landete: mitten auf Lias Kopf. Ihren Namen konnte ich mir merken. Wir sind lange Zeit in der Jubla geblieben und sind bis heute Freundinnen.



© Nina b.



Viele Jahre später liess ich mir ein Tattoo auf mein linkes Schulterblatt stechen: eine gerollte Zeitung.



Ich sage euch, liebe Kinder: Nomen est omen! Ihr werdet schon sehen.

Horoskop

Text: Lia-Luna Astralis Celestia Shakti

Bild: Jubla Zürich, Gemini

Widder

21. März bis 20. April

Liebe & Freundschaft: Das Jahr startet nicht wie gewünscht. Im April und Mai jedoch kommt der Aufschwung und die Schmetterlinge im Bauch beginnen zu Tanzen! Werden sie sich zu Sommervögeln entwickeln? Sei offen, entspannt und lasse dich treiben!

Fitness und Gesundheit: Saturn bereitet immer wieder Energieschübe. Nutze diese und schlüpf in dein Fitness-Tenue. Auch in der Gesundheit lässt dich Jupiter nicht im Stich. Auch einige Knocheleien im Kopf werden sich lösen.

Beruf und Geld: Nach einer langen anstrengenden Zeit, wird der Widder beglückt! Jupiter lässt viele Erfolge springen! Geld und Berufliche Erfolge sind zurzeit dein kleinstes Problem!

Stier

21. April bis 20. Mai

Liebe & Freundschaft: Mars beglückt den Stier mit engen Freundschaften und prickelnden Liebeleien im April. Sei im Juni nach dem grossen Hoch nicht allzu enttäuscht von etwas Ruhe. Auch das tut ab und zu mal gut!

Fitness und Gesundheit: Aufgepasst vor dem Stier an Pfingsten beim Bändelkampf! Saturn beschenkt den Stier mit extra Energie! Die Gewinnchancen sind gut. Achte jedoch auf deine mentale Gesundheit und plane Pausen ein.

Beruf und Geld: Der finanzielle Engpass neigt sich dem Ende zu. Eine Erfolgsserie zu Beginn im April gibt wieder das nötige Polster. Überdenke dein Budget-Plan, dann werden bald Wünsche wahr!

Zwillinge

21. Mai bis 21. Juni

Liebe & Freundschaft: Nach einem eher ruhigen Jahresstart wird der Sommer der richtige Knaller! Saturn wird dich beflügeln! Überschätze dich aber nicht und lasse dir Zeit.

Fitness und Gesundheit: Wintermüde? Nicht aber den Zwilling! Der sprüht vor Energie und Vorfreude auf den Sommer! Mars bringt Harmonie und Ausgeglichenheit. Gönn dir auch Mal eine Pause. Diese wird dich weiterbringen, als du denkst.

Beruf und Geld: Geld? Wer braucht schon Geld? Jaja lieber Zwilling, so sieht im Moment auch dein Konto aus. Überdenke deine Investitionen und schon bald wird sich dein Konto erholen.

Krebs

22. Juni bis 22. Juli

Liebe & Freundschaft: Jupiter lässt den Krebs im April im Stich. Doch aufgepasst, nach einem Tief folgt ein absolutes Hoch im Juni! Venus sorgt für Abenteuer und ganz viel Spass! Sei dies in der Freundschaft oder aber auch in der Partnerschaft.

Fitness und Gesundheit: Veränderungen im Leben sorgen für Aufschwung und bieten Chancen für neue Hobbys und Heilung. Venus stärkt zusätzlich das Immunsystem im Mai.

Beruf und Geld: Prüfe deine Stärken und nutze sie Ende April! Denn zu dieser Zeit stehen Erfolge grossgeschrieben. Ob Lottogewinn, eine Gehaltserhöhung oder eine Beförderung. Bleibe am Ball in dieser Zeit!

Löwe

23. Juli bis 23. August

Liebe & Freundschaft: Jupiter hat ein gutes Händchen für den Löwen im ersten Drittel des Jahres. Freundschaften finden einen engeren Draht und Beziehungen werden gestärkt. Sei gespannt auf den Juni! Das Liebeshoch ist gleich um die Ecke.

Fitness und Gesundheit: Nach einem Schnupfnasen-Winter folgt ein Frühling voller Kraft und einem gesundheitlichen Hoch. Nutze diese Kraft für eine sportliche Gruppenstunde oder ein fätziges Basegame.

Beruf und Geld: Der holprige Start ins Jahr drückt noch etwas auf den Nacken. Aber warte ab! Vielversprechende Geschäfte bahnen sich im April an. Sei auf der Hut und behalte deine Finanzen im Überblick.

Jungfrau

24. August bis 23. September

Liebe & Freundschaft: Der Traummonat April naht! Scharinterne Probleme lösen sich in Luft auf, Freundschaften werden enger geknüpft und die Schmetterlinge im Bauch beginnen zu flattern. Geniesse diese Gefühle und springe so entspannt in den Frühling!



Lia-Luna schaut für dich in die Sterne. Ihr Spezialgebiet ist die verbandliche Astrologie. Dies umfasst unter anderem auch Horoskope für Jubla-Menschen.

Fitness und Gesundheit: iiii was? Intervall-Training du hast richtig gelesen! Denn das wird dir im Nu deine körperliche Fitness und den Sommerbody zurückbringen. Mars gibt dir Kraft, Saturn das Durchhaltevermögen, ich meine was willst du mehr? Also los, der Sommer steht vor der Tür.

Beruf und Geld: Finanziell stockt es jedoch etwas. Schau nochmals über dein Budget und überdenke deine Käufe! Waghalsige Investitionen sind zurzeit nicht zu empfehlen! Konzentriere dich auf die Basics.

Waage

24. September bis 23. Oktober

Liebe & Freundschaft: Die Durststrecke, die Mars verursachte, neigt sich dem Ende zu. Freue dich auf die Energie der Venus, die sich im April zeigen wird! Interessante Bekanntschaften lassen auch den Mai wahrlich aufblühen!

Fitness und Gesundheit: Die Waage sei oft sehr ausgeglichen. Doch im April ist sie etwas aus dem Lot. Zu viel Schokolade vom 3.-6. April lässt zwar die Seele baumeln, aber die Gesundheit lässt sie etwas aussen vor. Zum Glück bringt dich Jupiter gleich im Anschluss wieder die nötige Balance.

Beruf und Geld: Was in der Fitness nicht ist, ist jedoch auf dem Konto. Ausgeglichen und die Finanzen fest im Griff. Achtung aber im Mai! Turbulenzen mischen das Ganze etwas auf! Stay focused.

Skorpion

24. Oktober bis 22. November

Liebe & Freundschaft: Etwas störrisch, dieser Mars zu Beginn des Jahres. 18./19. April sind die Tage der Skorpione. Behalte dort deine Augen offen und lasse deine Seele treiben. Das nächste Liebesabenteuer steht vor der Tür! Auch Freundschaften lassen sich an diesen beiden Tagen von der besten Seite zeigen.

Fitness und Gesundheit: HIT-Training, so heisst das Zauberwort für den Skorpion im Juni. Denn mit diesem Training wird sich dein Körper und Geist freier und fitter anfühlen. Keine Angst, Jupiter wird dich in voller Tat unterstützen.

Beruf und Geld: Das HIT-Training braucht zwar dein Körper, dein Portemonnaie aber ist fit im Schritt! Erfolge wirst du Mitte April erzielen. Sei gespannt, es könnte länger andauern als erwartet!



Präferiertes Fortbewegungsmittel:
Elefantentaxi

Schütze

23. November bis 21. Dezember

Liebe & Freundschaft: Neckisch zeigt sich Saturn, darum etwas in Flirt-Laune? Nütze diese Energie und lasse deine Wimpern klimpern! Auch die Freundschaften laufen gut, plane also kreative Blöcke mit deinen Freunden. Sie werden Grosses hervorbringen!

Fitness und Gesundheit: Für Ausdauer von April bis Mai sorgt Saturn. Achte dich jedoch auf riskantes Handeln, manchmal kann im Sport auch weniger mehr sein! Denn um deine Gesundheit steht es dank Mars sehr gut!

Beruf und Geld: Geld kommt zurück! Darum geniesse deine Zeit und lasse dich etwas treiben. Mit dieser Leichtigkeit, die dir Mars gibt, kommt der Erfolg schneller, als die lieb ist!

Steinbock

22. Dezember bis 20. Januar

Liebe & Freundschaft: Spannende Kontakte schenkt Jupiter den Steinböcken. Nutze die Gelegenheit, um Freundschaften zu knüpfen! Auch einige Liebeleien sind im Anflug! Mars hält für die Steinböcke viel Energie dafür bereit.

Fitness und Gesundheit: Alle Ampeln stehen auf Grün! Also ab in die Jogging-schuhe oder das Rennrad-Dress, denn Saturn spendet dir im Frühling alle Kraft für deine neue Bestleistung! Gönn dir aber auch genügend Regeneration und als kleiner Geheimtipp: eine Tasse Kaffee mit einem Stück Kuchen tut der Seele gut!

Beruf und Geld: Beruflich musst du wieder etwas in den Groove kommen. Einige Spannungen im Arbeitsteam können am besten zu Beginn Mai angegangen werden. Nutze also die Kraft von Saturn und die Glückssträhne mit Geld und Erfolg wird kommen!

Wassermann

21. Januar bis 19. Februar

Liebe & Freundschaft: Das Jahr startet etwas harzig. Dies glättet sich im Verlauf des Jahres. Jupiter ist jedoch schlecht gelaunt im März. Dafür wartet im Mai eine besondere Glückswelle. Spürst du schon die Schmetterlinge im Bauch oder sind es schon die Sommervögel? Wartet die grosse Liebe? Öffne dein Herz und sei mutig!

Fitness und Gesundheit: Du sprühst vor Energie und Projekten zurzeit! Dies unterstützt auch Mars. Gib aber Acht und plane dir Zeit für dich ein. Diese schenken dir Ausgeglichenheit und Heilung.

Beruf und Geld: Während die Gesundheit sprüht, verwelkt etwas die Arbeitslust. Hab Geduld! Denn gut Ding will Weile haben! Also vertraue auf Mars, denn er wird dich im Mai auf ganz neue und spannende Wege führen.

Fisch

20. Februar bis 20. März

Liebe & Freundschaft: Jupiter deutet auf ein Ende der längeren Durststrecke. Langsam aber «süüferli» entfaltet sich etwas Unerwartetes. Lasse dich darauf ein und folge deinem Herz! Freundschaftlich bleibt alles stabil und innig.

Fitness und Gesundheit: Der Winterblues liegt noch etwas in den Knochen. Spürst du aber doch den Frühling etwas schon? Bald wird Jupiter dir neue Energie und Gesundheit schenken. Höchster Energielevel: Ende April.

Beruf und Geld: Die Projekte schlummern im Köcher. Mit etwas Geduld wirst du von Mars belohnt und die Kreativität wird aus dir sprudeln! Mache wichtige Entscheide Mitte Mai. Jupiter sorgt für die richtige Energie, um die Entscheidungen klug zu vollbringen.

Bei Fragen oder für genauere Auskünfte / Sitzungen stehe ich gerne zur Verfügung.

Eure Lia-Luna Astralis Celestia Shakti

Spielzeit!

Text + Rätsel: Vivi

Sagt dir «gefüllte Kalbsbrust» etwas? So spielt man es: Man sucht sich ein langes Wort (hier bereits vorgegeben) und muss nun zu jedem Anfangsbuchstaben ein Wort finden, dass mit der richtigen Endung (die Endung ist durch das Wort in umgekehrter Reihenfolge vorgegeben) aufhört. Spiel allein oder gegen jemanden und tadaa, schon ist man beschäftigt und die Kreativität ebenfalls gefragt. Bevor du startest: Stopp die Zeit und schick uns nachher deine Zeit sowie das beste Wort von deiner gefüllten Kalbsbrust auf Instagram zu (@jublazueri). Es gibt Ruhm, Ehre und Prominenz in der nächsten Chnopf-Ausgabe zu gewinnen!

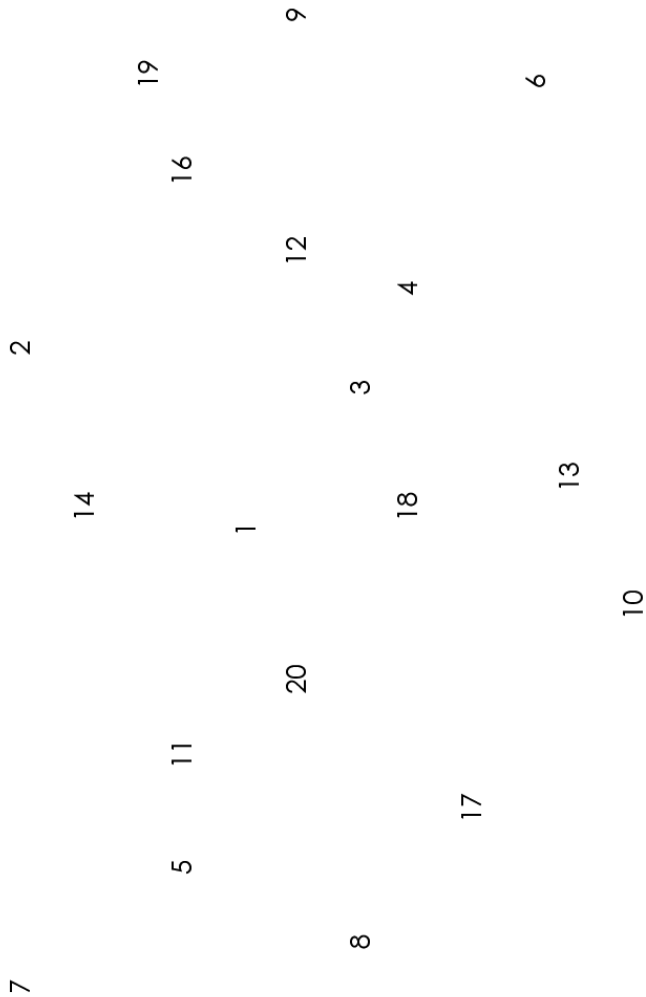
Als Nächstes ein mathematisches Spiel: Mit 4 Zahlen zwischen 1-9 muss man auf das Ergebnis 24 kommen. Man darf die Zahlen mit +, -, /, x und Klammern in Verbindung setzen, aber nicht 2 Zahlen zusammen als zweistellige Zahl interpretieren.

Ein Beispiel: 1, 3, 4, 8 -> $4 \times (8 - 3 + 1) = 24$

- 1. 3, 4, 8, 9
- 2. 1, 2, 7, 8
- 3. 2, 4, 5, 6
- 4. 3, 4, 6, 7

G		E
R		D
U		N
P		U
P		T
E		S
N		N
S		E
T		P
U		P
N		U
D		R
E		G

Schon genug gespielt? Folgend sind 20 Zahlen in zufälliger Reihenfolge, die nur darauf warten, von dir verbunden zu werden. (Theoretisch würde man das Spiel zu zweit machen und abwechselnd Linien ziehen, aber allein funktioniert es ebenfalls). Man beginnt mit der 1 und verbindet nach bis nach die eine mit der nächsten Zahl. Dabei darf sich keine neue Linie mit einer anderen kreuzen – sonst hast du verloren. Auf die Plätze – fertig – los!



Wenn Bilder sprechen

Kinderzeichnungen verstehen

Kinder drücken ihre Gedanken, Gefühle und Erlebnisse zuerst oft nicht mit Worten aus, sondern mit Bildern. Beim Zeichnen erzählen sie von ihrer Welt, von Dingen, die sie beschäftigen oder ihnen Freude machen. Die Interpretation von Kinderzeichnungen kann deshalb spannende Einblicke geben. Wichtig ist: Diese Interpretationen sind frei erfunden.

Text: Leyla

Bild: Unsplash

Häuser

Häuser gehören zu den häufigsten Motiven in Kinderzeichnungen. Sie stehen oft symbolisch für Geborgenheit, Familie und das Zuhause. Ein grosses, farbenfrohes Haus mit Fenstern und offenen Türen kann auf ein Gefühl von Sicherheit und Offenheit hinweisen. Sehr kleine oder stark abgeschlossene Häuser (etwa ohne Fenster oder mit vielen Mauern) können dagegen darauf hindeuten, dass ein Kind sich eher zurückzieht oder Schutz sucht. Auch Details wie Rauch aus dem Kamin oder Blumen vor dem Haus zeigen häufig eine positive, lebendige Vorstellung vom eigenen Zuhause.

Familienbilder

Wenn Kinder ihre Familie zeichnen, lassen sich häufig interessante Beziehungen erkennen. Die Grösse der Figuren kann darauf hindeuten, welche Personen dem Kind besonders wichtig erscheinen. Stehen Figuren eng zusammen oder halten sich an den Händen, wird oft ein Gefühl von



Nähe und Zusammenhalt dargestellt. Grosse Abstände oder ausgelassene Personen können hingegen darauf hinweisen, dass das Kind zu bestimmten Familienmitgliedern weniger Verbindung empfindet.

Sonne und Himmel

Die Sonne wird in Kinderzeichnungen oft als Symbol für Wärme, Freude und Sicherheit interpretiert. Eine grosse, strahlende Sonne mit vielen Farben kann auf eine positive Grundstimmung hinweisen. Befindet sich die Sonne in einer Ecke oder ist sie nur klein dargestellt, ist das nicht automatisch negativ. Manchmal zeigt es einfach eine gestalterische Gewohnheit.



Wolken, Regen oder Gewitter können hingegen darauf hinweisen, dass das Kind auch schwierige oder nachdenkliche Gefühle verarbeitet.

Bäume und Pflanzen

Bäume symbolisieren in vielen Interpretationen Wachstum und Entwicklung. Ein kräftiger Baum mit vielen Ästen und Blättern kann Vitalität und Selbstvertrauen ausdrücken. Ein sehr dünner Stamm oder wenige Äste könnten darauf hindeuten, dass ein Kind sich noch unsicher fühlt oder seine Umwelt als wenig stabil erlebt.

Tiere

Viele Kinder zeichnen gerne Tiere. Oftmals sind es ihre Lieblingstiere oder solche, die sie faszinieren. Tiere können Eigenschaften darstellen, mit denen sich das Kind identifiziert oder die es bewundert. Ein Löwe kann für Stärke stehen, ein Vogel für Freiheit oder ein Hund für Freundschaft und Treue.

Farben

Auch die Farbwahl kann Hinweise geben. Helle, vielfältige Farben werden häufig mit Freude, Energie und Kreativität verbunden. Dunklere oder wenige Farben können auf eine ruhigere oder nachdenklichere Stimmung hindeuten. Gleichzeitig spielen hier persönliche Vorlieben eine grosse Rolle. Manche Kinder nutzen einfach gerne bestimmte Farben, unabhängig von ihrer Stimmung.

Kinderzeichnungen sind keine „Geheimcodes“, die man eindeutig entschlüsseln kann. Sie sind vielmehr kleine Fenster in die Gedankenwelt eines Kindes. Wer sich Zeit nimmt, aufmerksam hinschaut und mit dem Kind über sein Bild spricht, entdeckt oft spannende Geschichten und Gefühle hinter den Linien und Farben.

Erinnerst du dich?

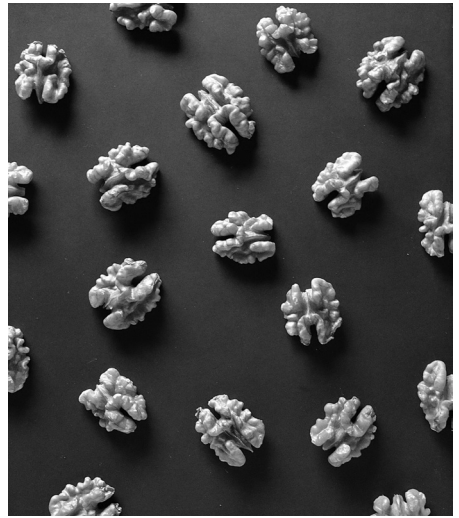
Wie entstehen und beeinflussen uns Erinnerungen? Wie verändern sie sich? Und wie können wir sie in der Jubla nutzen?

Text: Julia

Bild: Unsplash

Was ist deine früheste Erinnerung? Dies ist eine tiefgründige Frage, denn viele von uns müssen wohl einige Zeit überlegen – bis zurück an unsere Geburt können wir uns wahrscheinlich nicht erinnern. Es ist hingegen einiges einfacher zu fragen, was unsere erste Jubla-Erinnerung ist. Dies war nämlich ein Moment, in dem sich unser Leben grundlegend geändert hat und unser Kopf dies auch wahrgenommen hat.

Unser Gedächtnis ist sehr selektiv. An gewisse Dinge kann man sich einfach so erinnern, während andere Sachen einem plötzlich nicht mehr einfallen wollen. Wie du bestimmt schon weisst, gibt es das Kurzzeit- und das Langzeitgedächtnis: Ereignisse werden in verschiedenen Neuronen-Gruppen gespeichert, die sich zu unterschiedlichen Zeitpunkten während der Embryonalentwicklung gebildet haben. Früh entwickelte Neuronen speichern längerfristig Informationen ab und bilden zu Beginn eine schwache Gedächtniskopie. Diese wird allerdings über Zeit stärker, während spät entwickelte Neuronen zu Beginn starke Kopien bilden, die aber über die Zeit verblassen und wir so Dinge wieder vergessen. Dazu gibt es auch das sogenannte Arbeitsgedächtnis, welches zwischen den frühen und späten Neuronen gebildet



wird. Hier bleibt die Gedächtniskopie mehr oder weniger stabil über die Zeit.

Der grosse Unterschied zwischen den verschiedenen Erinnerungskopien ist, dass sich diese unterschiedlich einfach verändern lassen. Wie Forschende der Universität Basel aufzeigen, sind Erinnerungen, die von späteren Neuronen gespeichert wurden, einiges flexibler und können aktiver neue Informationen aufnehmen und so die Erinnerungen umschreiben, als wenn wir uns viel später an etwas erinnern und somit die frühen Neuronen mit ihren Erinnerungskopien aktivieren.

Dies impliziert, dass wir trotzdem auch aus unserer Vergangenheit lernen können. Die Erinnerungen aus dieser Zeit formen unser zukünftiges Leben und helfen uns, je nach Situation unterschiedlich zu reagieren und uns anzupassen. So können wir Jubla-Kind-Erinnerungen auch Jahre später als Leiter*in verwenden, um Entscheidungen zu treffen und eine tolle Zeit anzubieten.

Koordinaten kantonale Ebene

Kantonsleitung

Elias Gaberthüel	elias.gaberthueel@jublazueri.ch
Nele Meier	nele.meier@jublazueri.ch
Alessia Pappa	alessia.pappa@jublazueri.ch
Céline Durand	celine.durand@jublazueri.ch
Lia Rothenbühler	lia.rothenbuehler@jublazueri.ch
Manuel Zeier	manuel.zeier@jublazueri.ch
Marcel Reichmuth	marcel.reichmuth@jublazueri.ch
Rafael Žekar	rafael.zekar@jublazueri.ch

Arbeitsstelle

Nadja Bosshard info@jublazueri.ch 044 512 96 36 / 077 431 29 31

Stelle für Scharbetreuung und Intervention

Ludmila Good ludmila.good@jublazueri.ch 076 380 64 15

Kantonspräses

Jasmin Meier jasmin.meier@jublazueri.ch 077 267 99 85

AG Animation

animation@jublazueri.ch

Niko Broich
Alessia Pappa
Filomena Pasquariello
Lukas Zoss
Stefanie Wagner
Tanja Germann

AG Coaching

coaching@jublazueri.ch

Ramon Iten
Marina Gmünder
Maya Kostidis
Nina Meisser
Rafael Žekar
Sandra Gerber
Vera Friedrich

AG Kommunikation

kommunikation@jublazueri.ch

Léonie Krapf
Julia Hüsler
Leona Müller
Leyla Rosero
Lia Rothenbühler
Nadja Bosshard
Tobias Jäger-Egger
Vivienne Trachsler

AG Ausbildung

ausbildung@jublazueri.ch

Adriano Vernaschi
Céline Müller
Enez Erdem
Julia Oetiker
Lisa Weiss
Lucas Pillwein
Philipp Broich
Robin Hany

Agenda

März – Juni 2026

März

Vorweekend GLK A

21./22.03.2026

AG Ausbildung

Vorweekend GLK B

28./29.03.2026

AG Ausbildung

Vorweekend SLK

28./29.03.2026

AG Ausbildung

Kurswoche GLK A

18. – 25.04.2026

AG Ausbildung

Kurswoche SLK

18. – 25.04.2026

AG Ausbildung

Kurswoche GK

25.04. – 02.05.2026

AG Ausbildung

Kurswoche GLK B

25.04. – 02.05.2026

AG Ausbildung

April



JuPlay

10.04.2026

AG Animation



Offene Kalei-Sitzung

13.04.2026

Kantonsleitung



SL-Kafi

16.04.2026

AG Coaching

Mai

Kantonskonferenz 1/26

11.05.2026

Kantonsleitung

Juni

Kurstreff

05.06.2026

AG Animation

Frühlingsferien

20.04. – 01.05.2026

Kanton Zürich

